

Geschäftsbericht der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. (FAL)

2022

Vorbemerkung



Die Freiwilligenagentur ist eine Anlaufstelle zur Vermittlung und Beratung von Ehrenamtlichen in Lilienthal um die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Lilienthal stärken. Sie ist Trägerin der Engagierten Stadt und hat seit August 2022 ihr Büro im Konventshaus, Konventshof 4, in Lilienthal.

Ziele und Struktur

Ziele: In der Richtlinie über die Förderung von Zuwendungen zur Förderung von Freiwilligenagenturen heißt es:

„Das Land gewährt [...] Zuwendungen, um die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Niedersachsen durch professionelle Unterstützung weiter zu verbessern und langfristig zu sichern. In diesem Zusammenhang soll neben den traditionellen Engagementformen in gewachsenen Vereins- und Verbandsstrukturen die Entfaltung neuen, projektbezogenen Engagements verstärkt gefördert werden.“

Diese Ziele wurden in der Satzung der Freiwilligenagentur wie folgt aufgenommen: Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung, insbesondere der Freiwilligen und Ehrenamtlichen in der Gemeinde Lilienthal. Seine Förderung und Unterstützung dieser Zwecke sind trägerübergreifend und unabhängig. Sie dient nicht der Vermittlung von gewinnorientierten Tätigkeiten.

Der Satzungszweck wird u.a. verwirklicht durch

- einen Beitrag zu einer lokalen und sozialen Gemeinschaftskultur,
- die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des ehrenamtlichen, freiwilligen Bürgerengagements,
- eine individuelle, kompetente und kostenlose Information und Beratung von Personen und von gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die ein ehrenamtliches, freiwilliges Engagement suchen bzw. anbieten,
- eine unentgeltliche Vermittlung von Personen für die Erfüllung von gemeinnützigen, sozialen und humanitären Zwecken,
- die Errichtung und den Betrieb einer Beratungsstelle
- die Trägerschaft des Programms „Engagierte Stadt“ in Lilienthal



Vorstand: Der in der Mitgliederversammlung (MV) am 20. Juni 2022 gewählte Vorstand setzt sich bis zur MV 2023 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Christina Klene, 2. Vorsitzender: Hans-Walter Kochanek, Schatzmeister: Hans-Jürgen Blöcker, Schriftführerin: Dr. Regine Moll. Beisitzer*innen: Yvonne Ahmed-von-Maurich, Karl-Peter Geittner, Maurice Howe, Nataly Kraus, Monica Röhr und Friedrich-Wilhelm Wentrot. 2022 fanden sechs Vorstandssitzungen statt.

Mitglieder: 51 private und 41 juristische Personen waren Ende 2022 Mitglied in der Freiwilligenagentur.

Qualitätsmanagement: Mitglieder der Freiwilligenagentur nahmen am Qualitätsmanagementsystem der LAGFA (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagentur in Niedersachsen) teil. Die seit 2020 bestehende Qualitätsgruppe (C. Beulshausen, H.W. Kochanek, R. Spalteholz, C. Marčetić, R. Moll) erarbeitet Standards und Arbeitsabläufe und passt diese an. Zudem sichert sie die Einhaltung des Datenschutzes.

Personal- & Bürosituation

Eine hauptamtliche Kraft, Dr. Regine Moll, war mit 22,5 Wochenstunden beim Verein angestellt. Außerdem arbeitete Christine Beulshausen, Ina Helberg und seit Ende des Jahres Kirsten Karnatz ehrenamtlich im Büro sowie weitere Ehrenamtliche in diversen Projekten. Seit September 2021 ist zudem Claudia Marčetić auf 450 €-Basis für das Familienprojekt angestellt und ist seitdem Teil des Büro-Teams.



Im August 2022 wurde das Büro in das zentral gelegene Konventshaus verlegt und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Das Büro war i.d.R. montags von 09:30 – 13:00 Uhr und donnerstags von 16:00 – 19:00 Uhr sowie bei Terminen nach Absprache geöffnet. Das Büroteam traf sich regelmäßig zum Austausch zu aktuellen Themen, Anliegen und zur Aufgabenteilung.

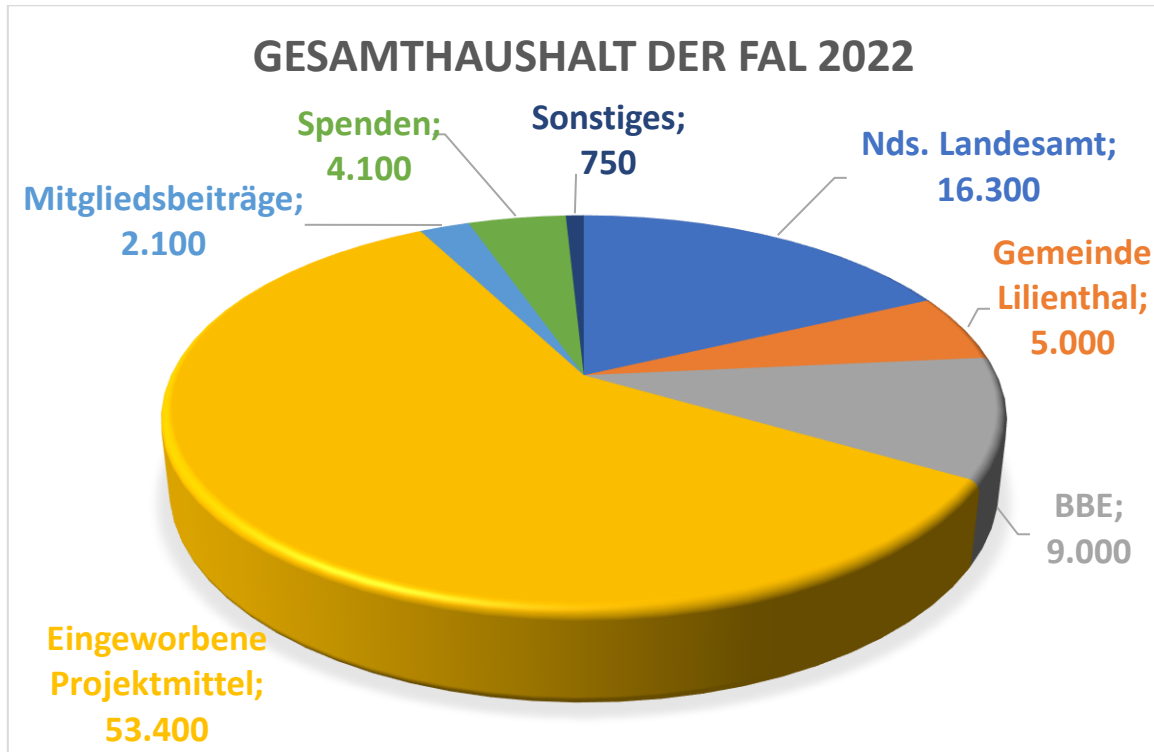
Finanzen

Die Freiwilligenagentur erhielt 2022 eine Förderung vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in Höhe von 16.300 €. Zudem standen 5.000 € von der Gemeinde Lilienthal sowie 9.000 € aus dem Programm „Engagierte Stadt“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement zur Verfügung. Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich auf 2.100 €, an Spenden gingen 4.100 € ein. Die FAL hat über 53.400 € für Projektmittel beantragt und bewilligt bekommen, u.a. vom Kinderschutzbund (13.000 €), der Bingo-Umweltstiftung (1.800 €), ISInova (3.000 €), der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement (2.500 €), BMBF/Aktion Tanz (13.800€), Sparkasse Rotenburg-Osterholz (1.500), LAGFA (2.800 €). Zudem standen für das Jahr 2022 vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement für das Projekt „Familien in belastenden Lebenslagen“ ca. 15.000 € zur Verfügung (bis 31. März 2023, insgesamt hat das Projekt eine Laufzeit von zwei Jahren mit einer Gesamtsumme von 18.300 €). Die Summe der Projekte macht ca. 60% des Gesamthaushalts aus.

Inklusive der Projekte lag der Gesamthaushalt der Freiwilligenagentur 2022 somit bei über 90.000 €, im Jahr zuvor waren es ca. 50.000 €, in 2020 waren es 32.000 €. Im Gesamthaus-

halt der FAL nicht aufgelistet sind 15.000 € der Gemeinde für Nachhaltigkeitsprojekte, da diese lediglich von der FAL verwaltet und an andere Institutionen und Privatpersonen weitergeleitet wurden. Zudem wurden 1.000 € von der Sparkasse für die neu ausgebildeten Engagementlotsinnen verwaltet, die hier ebenfalls nicht aufgelistet sind.

Die Gemeinnützigkeit wurde bereits am 28. Dezember 2021 vom Finanzamt Osterholz-Scharmbeck für weitere fünf Jahre bestätigt.



Fortbildungen & Austauschtreffen

Fortbildungen

- **„Engagier Dich!“ Eine Kooperationsveranstaltung mit der vhs und Projekt InGe (Februar 2022):** Das Projekt InGe bot in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Lilienthal und der vhs in dem Workshop „Engagier Dich in Lilienthal – Fit für das Ehrenamt“ unverbindlich Informationen über einige Rahmenbedingungen, wie Versicherungen oder polizeiliches Führungszeugnis sowie die vielseitigen Angebote bürgerschaftlichen Engagements. Der Kurs war für Personen, die sich gerne engagieren möchten, aber unsicher sind, welche Bereiche Unterstützung brauchen und wo die eigenen Kenntnisse und Stärken besonders gut eingesetzt werden können, sei es eine Tätigkeit im sozialen, handwerklichen, sportlichen, kulturellen oder Umwelt-Bereich: Die Vielfalt an lang- und kurzfristigen Projekten war groß. Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Veranstaltung in 2023 wiederholt.
- **Engagementlotsinnen-Ausbildung (Februar – März 2022):** Dieses niedersächsische Qualifizierungsprogramm für Engagementlotsen bot sehr kompakt alle Infos rund ums Thema Ehrenamt. Die Freiwilligenagentur holte gemeinsam mit der vhs das Programm nach Lilienthal. Die Fortbildung hatte folgende Themenschwerpunkte: Freiwilligenkoordination, Kommunikation und Konfliktmanagement, rechtliche Fragen,

Beratung im Ehrenamt, Netzwerkbildung, Projektmanagement, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr – es war also ein bunter Strauß an Informationen, mit dem die neun Teilnehmenden Vernetzung leisten sowie ihren eigenen oder auch andere Vereine und Organisationen beraten können. Gefördert wurde die Ausbildung vom Land Niedersachsen über die Freiwilligenakademie in Hannover. Die Sparkasse hat den ausgebildeten Engagementlotsinnen ein Startkapital von 1.000€ zur Verfügung gestellt.

- **Zwei Erste-Hilfe-Kurse in Kooperation mit Unterwasser-Consulting e. K. (April 2022):** Die Unterwasserconsulting e.K. hat für uns aufgrund der hohen Nachfrage gleich zwei Kurse in Erster Hilfe durchgeführt. Insgesamt konnten somit 23 Personen aus unterschiedlichen Engagementbereichen wie Kirchen, AWO, DRLG, Tafel, Kutschenmuseum, Schützen- und Bürgervereinen, Internationalen Café, Sportkonferenz, Torfkahnschiffer, Seniorenbeirat, AVL, Heimatverein Seebergen und natürlich auch aus unseren eigenen Reihen der Freiwilligenagentur an dem Kurs teilnehmen.
- **Fortbildungsbörse:** Zudem wurde die von der Freiwilligenagentur auf ihrer Homepage eingerichtete Informationsbörse zu Fortbildungen, Online-Workshops und Seminaren regelmäßig aktualisiert. Die Ehrenamtlichen, Vereine, Organisationen und Netzwerkpartner wurden dadurch sowie in regelmäßigen Informationsschreiben aufmerksam gemacht auf bundesweite Fortbildungen mit der Möglichkeit zur Übernahme der Reise- und Fortbildungskosten durch die Freiwilligenagentur sowie diverse Online-Seminare.

Netzwerktreffen

- **Netzwerktreffen in Lilienthal:** 2022 wurde ein digitales Netzwerktreffen im Januar durchgeführt. Die Themenschwerpunkte des Treffens für teilnehmende Organisationen und Engagierten aus Lilienthal waren die aktuellen Sorgen und Aktivitäten zur Zeit der Corona-Pandemie sowie eine Abfrage zu konkreten Unterstützungsbedarfen. Zudem wurden eigene Projekte vorgestellt und gemeinsame Projekte wie z.B. die „Go-Green - Europäischen Nachhaltigkeitswochen in Lilienthal“ geplant. Das zweite Netzwerktreffen im Juni (s.u.) wurde als Sommerfest veranstaltet.

- **(Über-)Regionale Vernetzungstreffen:** Teilnehmende der Freiwilligenagentur bzw. der Engagierten Stadt Lilienthal nahmen an diversen bundesweiten, meist digitalen Vernetzungs- und Austauschtreffen teil: virtuelle Stammtische der Engagierten Stadt (alle zwei Monate), Regionaltreffen der norddeutschen Engagierten Städte, GeKo-Treffen in Lilienthal, Netzwerktreffen aller Engagierten Städte, Treffen der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen über die LAGFA, diverse Fachveranstaltungen, u.a. von Projekt InGe, Austauschtreffen mit anderen Städten und Gemeinden (z.B. Neumarkt in der Oberpfalz, Emden), Teilnahme an Preisverleihungen wie dem Niedersächsischen Umweltpreis (September 2022) und dem Niedersächsischen Integrationspreis (November 2022).



Programme und Projekte (in alphabetischer Reihenfolge)

Anerkennungskultur: Anerkennung für geleistetes Engagement in der Gemeinde ist ein Kernthema der Freiwilligenagentur.

- **Freikarten für „Mario Barth“:** Die FAL vergab acht Freikarten an Ehrenamtliche aus Lilienthal für Mario Barth „Männer sind Schweine, Frauen aber auch 2.0! Dabei schrieben uns glückliche Karteninhaber: „Wir haben Freikarten für die Mario Barth-Show „Männer

Mario Barth „Männer sind Schweine, Frauen aber auch 2.0“



sind Schweine, Frauen aber auch 2.0" in Hannover erhalten und uns köstlich amüsiert. Lange haben wir nicht mehr so viel gelacht, die Zeiten sind ja seit über zwei Jahren nicht mehr danach. Umso toller, dass Mario Barth die Zuschauer so mitreißen konnte. Er muss ein sehr genauer Beobachter sein – in vielen geschilderten

Situationen haben wir uns (oder Freunde / Verwandte) wiedererkannt. Was man auch deutlich gemerkt hat, ist, mit welcher Spielfreude und Leichtigkeit Mario Barth auftrat – zwei Jahre ohne Publikum waren für die meisten Künstler tatsächlich nicht einfach. In seiner Show hat er das auch thematisiert, als er sich freute, wie viele Menschen gekommen sind, obwohl der Termin so oft verschoben worden war und manch einer die Karten schon über zwei Jahre besaß. Die Reaktionen der Zuschauer jedenfalls zeigten deutliche Begeisterung. Wie schön, dass wir das Angebot der Freiwilligenagentur Lilienthal nutzen durften!“

- **Freikarten für das Klimahaus:** Einige Ehrenamtliche nutzten die Chance, sich mit der FAL über die Themen Klimawandel, -folgen und -schutz zu informieren. Und das geht kaum besser als im Klimahaus Bremerhaven. Dafür hatte die FAL Karten für Engagierte organisiert, die sich mit Umwelt- und Klimaschutz bereits auseinandersetzen oder es zukünftig tun möchten. Für Ehrenamtliche sind Freikarten mehr als ein Zeichen der Anerkennung für geleistetes Engagement. Es gab in diesem Fall die Chance, sich mit vielen schönen Eindrücken den Nachhaltigkeitszielen zu widmen. Es war ein schöner und informativer Tag und wir kehrten mit vielen neuen Ideen nach Lilienthal zurück. Unser Dank gilt dem Klimahaus für die tolle Unterstützung!
- **Sommerfest für Ehrenamtliche:** im Juni lud die FAL ihre Mitglieder und weitere Ehrenamtliche zu einem Sommerfest in den Martinssaal, auf dem Gelände der Diakonie Lilienthal, ein. Mit diesem Fest wollten wir mit großem Respekt Danke sagen – für das Durchhaltevermögen, das Mitdenken und Mitmachen, die Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz für ein besseres Lilienthal. Als Referentin konnten wir Petra Tiemann, Mitglied des Niedersächsischen Landtags und Vorsitzende der



Enquetekommission zur „Verbesserung der Rahmenbedingungen im Ehrenamt“ gewinnen. Anschließend gab es ausreichend Zeit zum gemütlichen Beisammensein und für gemeinsames Pläneschmieden. Für das leibliche Wohl hat die Freundliche Küche gesorgt. Wir bedanken uns bei der DSEE für die finanzielle Unterstützung.

Foto: Wümme-Zeitung (21.06.2022)

- **Eventteilnahmen:** Die Anerkennung geschah nicht nur über die aktive Unterstützung der Mitglieder, sondern auch über die **Möglichkeiten zur Teilnahme an Veranstaltungen**,



wie der Verleihung des Niedersächsischen Integrationspreises in Hannover. Auch wenn die FAL selbst nicht zu den Preisträgern gehörte, sind wir doch gerne mit Sam, ehrenamtlich tätig bei Fit für die Schule, zur Preisverleihung durch Ministerpräsident Stephan Weil (Doris Schröder-Köpf war leider erkrankt) gefahren. Der Schwerpunkt in diesem Jahr war „Integration von Kindern und Jugendlichen - gemeinsam stark in die Zukunft!“. Wir

hatten tolle Gespräche mit vielen Engagierten, die sich unermüdlich für die Integration von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Asambura „ComposeIT! – Rallye“: Am Samstag, den 21.5. war viel los in der Klosterstraße. Musikinteressierte und Laien folgten der Einladung der Musiker*innen des Asambura-Ensembles und entdeckten Musik an fünf Experimentier-Stationen, zum Hören, Fühlen, Schmecken, Tasten, Sehen, Malen und Ausprobieren. Für dieses Konzept erhielt das Asambura-Ensemble im Mai den »Förderpreis Musikvermittlung«. Der Asambura-Verein für musikalisch-interkulturellen Austausch e.V. erhielt 9.000 Euro für die Umsetzung der „Compose IT!- Rallyes. Die Begleitung des Projekts mit Öffentlichkeitsarbeit und Organisationsunterstützung hat der FAL sehr viel Freude gemacht.



Baumpflanzaktion: Auch in diesem Jahr fand die Möglichkeit zur vergünstigten Bestellung heimischer Gehölze über die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. großen Anklang. Privatpersonen und Organisationen konnten besonders für Insekten, Hummeln, Vögel und andere Tiere wichtige Gehölzarten zu einem Drittel des Preises erwerben und auf ihren Grundstücken pflanzen. Die verbleibenden zwei Drittel wurden aus den Mitteln für Nachhaltigkeitsprojekte der Gemeinde bezahlt. Insgesamt nahmen 64 Organisationen, Vereine und Bürger*innen dieses Angebot an und pflanzten mehr als 550 Gehölze in Lilienthal. Der Gesamtbestellwert lag bei ca. 7.000 €. 2022 wurden besonders viele Hainbuchen, Kornelkirschen, Liguster, Schlehen und Apfelbäume bestellt, die die Favoriten der letzten beiden Jahre - Hundsrose, Holunder und Bienenbaum - ablösten. Die Ware wurde über Bellandris Weingärtner bezogen, wo auch die Ausgabe stattfand.

Chance Tanz: Innerhalb des Jugendprojekts #movingfuture, einem Kooperationsprojekt mit der Tanzschule Rag Dance und der Kommunalen Jugendarbeit, wurde in drei Phasen

gearbeitet: eine intensive Kennenlern- und Experimentierphase, in der Bewegungsmaterial gesammelt, sich in Theorie und Praxis mit dem Thema Zukunft auseinandergesetzt und erste Bewegungsabfolgen einstudiert wurden. Die Teilnehmenden konnten sich innerhalb der Gruppe und auch die Pädagog*innen kennenlernen und Vertrauen aufbauen, zudem wurde das Körperbewusstsein geschult.

In den Sommerferien fanden Intensiv-Kreativ-Tage (Phase zwei) statt, in denen sich über einen erhöhten Stundenumfang mit thematischen Zusammenhängen auseinandergesetzt wurde. So wurde eine Vision in Form einer Zukunftswelt entwickelt, inklusive selbst gestalteten Kostümen (Logoentwurf und Siebdruck). Die Selbstwirksamkeit zu fördern, war ein wichtiger Bestandteil des Prozesses.



Während der letzten Phase wurde vor der Kamera mit einem professionellen Videodreh performed, die Präsentation gemeinschaftlich geplant und auf der Auftrittsbühne geübt. Hierbei wurden Schauspieler hinzugezogen, da der Wunsch der Teilnehmenden bestand, eine Improtheater Szene auf der Bühne zu zeigen. Die letzte Phase hatte zum Ziel, alle Teilnehmenden mit maximaler Selbstwirksamkeit, Erfolg und Freude mit ihrer geleisteten Arbeit aus dem Projekt zu entlassen.

Insgesamt haben 25 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren teilgenommen. Danke an „Kultur macht stark“ und das Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Förderung, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre!

Einkaufshilfe: Die Freiwilligenagentur Lilienthal hat seit Dezember 2021 aufgrund einer erhöhten Nachfrage von Personen in häuslicher Quarantäne eine Einkaufshilfe neu organisiert. Es wurden mehrere Ehrenamtliche im Alter von 14 bis ca. 80 Jahren gefunden, die für Lilienthaler Bürger*innen den Einkauf übernehmen. Auch nach der Pandemie übernehmen Ehrenamtliche weiterhin die Einkäufe für insbesondere ältere Lilienthaler*innen.

Engagierte Stadt: Das bundesweite Netzwerk „Engagierte Stadt“ ist 2022 auf 100 Städte, Gemeinden und Stadtteile angewachsen. Von der Entwicklung gemeinsamer Ideen vor Ort, über die Stärkung des Zusammenhalts in den Städten und Gemeinden bis hin zur Demokratiestärkung in Umbruch- und Krisenzeiten: Gemeinsam kann vor Ort am meisten erreicht werden. Das Erfolgsmodell bietet allen Beteiligten ein breites Angebot an Austausch, Qualifizierung, Strategieberatung und Zusammenarbeit der Engagierten Städte miteinander. Dabei hat die Verantwortungsgemeinschaft in Lilienthal mit Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft bereits einiges auf den Weg gebracht. Gemeinsam und auf Augenhöhe wird entschieden, welche Schwerpunkte gesetzt werden.



Von September 2021 bis Dezember 2022 begleitete Lilienthal als Tandempartnerin die Engagierte Stadt Neustrelitz in Brandenburg und die Engagierte Stadt Emden in Niedersachsen. Von dem Know-How älterer Engagierter Städte wie Lilienthal, das auf Erfahrung in der Netzwerkarbeit seit 2015 zurückblicken kann, sollen neue Städte profitieren. Ziel der Tandempartnerschaft ist der Erfahrungs- und Wissenstransfer.

Familienprojekt: Die Engagierte Stadt Lilienthal wurde 2021 als eine von fünf Pilot-Städten ausgewählt, um Strukturen für Ehrenamtliche zu schaffen, die Familien mit kleinen Kindern



im Alter von null bis zehn Jahren in belastenden Lebenslagen unterstützen. Viele Kooperationspartner, wie die Gemeinde, das Netzwerk Frühe Hilfen, Projekt InGe, die Familienthaler, die kommunale Jugendarbeit und das GeKo-Netzwerk, das Internationale Café, GutsKinder e.V., die Bürgerstiftung, der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), die Volkshochschule,

Special Kids, die Geschwisterbücherei und weitere Interessierte bringen ihre Expertise ein und wollen gemeinsam in den nächsten zwei Jahren eine Engagementstrategie entwickeln. Das Programm wird von der Auridis-Stiftung finanziert und von der Akademie für Ehrenamtlichkeit begleitet.

Viele Einzelprojekte finden bereits statt, um Familien zu unterstützen. Diese Aktivitäten werden im Rahmen des Projekts gebündelt, um Synergien besser zu nutzen und das Angebot zu erweitern. Häufig sind bei den bestehenden Angeboten Hauptamtliche beschäftigt, lediglich in einigen Projekten sind Ehrenamtliche aktiv. Das Ziel in der Pilotphase ist die Entwicklung von Engagementstrukturen, in der das Ehrenamt in Familien in belastenden Lebenslagen attraktiv und nachhaltig ist. Auf der einen Seite benötigen Familien zuverlässige Unterstützung von Engagierten, die als Bezugsperson längerfristig eine Vertrauensbasis schaffen und konkrete Hilfe leisten. Auf der anderen Seite benötigen Ehrenamtliche spezifische und hochwertige Qualifizierungsangebote sowie Unterstützung, um mit der Verantwortung und ggfs. eigener psychischer Belastung, die aus einem solchen Ehrenamt resultieren kann, umzugehen.

„Fit in die Schule“: In Kooperation mit der Gemeinde Lilienthal wurden bis zu 30 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren in einer außerschulischen Lernbetreuung auf die Schule



vorbereitet bzw. bei bereits bestehenden Lernschwierigkeiten mit konkreten Maßnahmen unterstützt. Zwölf Ehrenamtliche arbeiteten dienstags nachmittags für zwei Stunden in Kleingruppen oder in einer Eins-zu-eins-Konstellation, um eine optimale Lernhilfe zu gewährleisten. Dabei wurden gezielt motorische und kognitive Fähigkeiten unterstützt. Das Förderangebot des Projektes richtet sich speziell an Kinder aus Familien in prekären Verhältnissen.

Im Rahmen des Programms „Fit für die Schule“ wurde zudem ein Projekt zur **Mediennutzung für kulturelle Teilhabe von Kindern und Eltern** durchgeführt: Neben gezielter Unterstützung bei schulischen Fragen wurde an iPads der Umgang mit den in Schulen eingesetzten Lern-Apps, z.B. „Anton“, geübt. Zudem konnten die Kinder im Umgang mit Medien und verschiedenen (Lern-)Apps kreativ werden. Parallel dazu wurde auch den Eltern gezeigt, wie sie (kindgerecht) mit den Geräten und Apps umgehen. Die Medienkompetenz sollte in diesem Projekt gefördert werden, damit Kinder zu aktiven Produzenten digitaler Medien werden und ein Verständnis für die Nutzung und Entstehungsweise der genannten digitalen Formate entwickeln. Mit diesen Maßnahmen sollte sichergestellt werden, dass sich diese Kinder angemessen am Schulunterricht sowie am gesellschaftlichen Leben beteiligen können. Das Projekt wird 2023 fortgeführt.

„Go-Green“: Europäische Nachhaltigkeitswochen: Lilienthal nahm 2022 bereits zum dritten



Mal an den europäischen Nachhaltigkeitswochen teil. So wurden die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN zwischen dem 18.09. und 08.10. in unterschiedlichen Formaten, wie Workshops oder Mitmach-Aktionen, einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Gemeinsam mit der Initiative Mobilität, die die Mobilitätswoche vom 16.-22.09. organisierte, sowie weiteren 40 Organisationen und Netzwerkpartnern der Engagierten Stadt Lilienthal wurden 62 der bundesweit 4.182 Veranstaltungen und Aktionen in diesem Zeitraum in Lilienthal durchgeführt. Im 10. Jubiläumsjahr wurden bei den „Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit 2022“ so viele Aktionen wie nie zuvor eingereicht. Insbesondere Vereine leisteten einen Beitrag zur Umsetzung der

17 Nachhaltigkeitsziele, meist in den Bereichen „Nachhaltiger Konsum und Produktion“, „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sowie „Hochwertige Bildung“. Lilienthal war erneut Spitzenreiter in Niedersachsen. Allen Widrigkeiten zum Trotz zeigt dies, dass nachhaltiges Handeln an Bedeutung gewinnt!



- **Eröffnungsveranstaltung:** Der Startschuss der Lilienthaler Nachhaltigkeitswochen fiel bei der Eröffnungsveranstaltung des sozial-ökologischen Begegnungsortes im Konventshaus.



Rund 150 Lilienthaler kamen, um sich bei netten Gesprächen über die Räume des Konventshauses und dortige Angebote zu informieren. Insbesondere Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund nutzen die Gelegenheit, sich bei einem leckeren kostenlosen Nachhaltigkeits-Frühstück zu unterhalten und zusammenzukommen: sowohl Personen, die bereits seit einigen Jahren in der Gemeinde leben, als auch Neu-hinzugekommene.

- **Abschlussveranstaltung Nachhaltigkeitsmesse:** Viele Besucher nutzen wie bereits im Vorjahr die Nachhaltigkeitsmesse in Murkens Hof, um sich bei lokalen Vereinen, Organisationen und Unternehmen über nachhaltige Angebote, Produkte und Ideen zu informieren. Die Messe war eine Kooperation von Bibliothek und Volkshochschule mit der Freiwilligenagentur Lilienthal. Die Anzahl der Aussteller stieg im Vergleich zum Vorjahr und erste Anfragen für die nächste Messe 2023 liegen bereits vor.



Inklusions-Index: Im Rahmen von "Projekt InGe - Inklusive Gemeinden" haben Mitarbeiterinnen der Gemeinde sowie der Freiwilligenagentur Lilienthal gemeinsam Tipps und Ideen für die Planung und Durchführung von inklusiven Veranstaltungen für alle Menschen in mehrmonatiger Arbeit zusammengetragen. Unter dem Titel "Prozesse entwickeln und begleiten" hat das Team von Projekt InGe im September vergangenen Jahres kommunale Mitarbeiter*innen in Lilienthal und der Freiwilligenagentur eingeladen, sich unter professioneller Begleitung mit inklusiven Entwicklungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Nicht nur reden, sondern Umsetzung in die Praxis war der einhellige Wunsch. Das Ergebnis liegt nun mit dem Flyer "Inklusive Veranstaltungen für alle planen - Tipps und Ideen" vor. Es werden zahlreiche Hinweise gegeben, worauf bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die für alle Menschen zugänglich sein sollen, zu achten ist. Das umfangreiche Ergebnis steht jetzt in einem ansprechend gestalteten und leicht zu verstehenden Flyer für alle Interessierten zum kostenfreien Download auf den Projekt-InGe-Internetseiten der vhs Lilienthal und des Projektpartners Aböe e.V. im Downloadbereich bereit.

Kinder- und Jugendprojekte: Zwölf Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren aus belastenden Lebenssituationen nahmen an inklusiven Abenteuer-Projektwochenenden unter dem Motto „Leben wie ein Ureinwohner Nordamerikas“ teil, inkl. Übernachtung im



Tipi. Die Projektform bot zum einen den problembehafteten Familien eine Entlastung. Zum anderen wurden die sprachlichen, sozialen und emotionalen Kompetenzen durch ein zusätzliches Gemeinschaftsgefühl begünstigt. Der bewusst geförderte Austausch mit „Gleichgesinnten“ unterstützte den Teamgeist und förderte den respektvollen Umgang miteinander.

Nachtwanderungen im angrenzenden Wald, das Bauen von Pfeil und Bogen aus selbst geschnittenen Haselnusszweigen, gegenseitiges Indianerschminken, Basteln von Indianerschmuck und Musikinstrumenten oder das gemeinsame und gesunde Zubereiten von zum Teil selbst Geerntetem (ansonsten unverarbeiteten und unverpackten sowie regionalen und saisonalen Lebensmitteln in Bio-Qualität) sowie das Übernachten in selbst aufgebauten Tipi-Zelten förderte das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Wir bedanken uns beim Niedersächsischen Kinderschutzbund für die Förderung.

Kochprojekt „Gemeinsam essen und kochen verbindet“: Die

teilnehmenden Kinder gingen einmal wöchentlich im Unverpacktladen einkaufen und kochten unter Anleitung der Projektleiterin Nataly Kraus ihr Mittagessen mit regionalen und saisonalen Nahrungsmitteln. Sie lernten hier strukturiertes Arbeiten, Arbeitsaufteilung und Kooperation in kleinen Teams. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihren Helfer*innen „Danke“ zu sagen und sie zum Essen einzuladen. Die Kinder erleben, wie wertvoll Lebensmittel sind und wie viel Freude das Zubereiten frischer, saisonaler und regionaler Lebensmittel macht. Im Dezember erhielten sie dafür ein Kochdiplom. Wir bedanken uns beim Niedersächsischen Kinderschutzbund für die finanzielle Unterstützung sowie beim Kerngeschäft und dem BioMarkt Aleco Lilienthal.



Nachhaltigkeitsprojekte:

- **LAGFA-Tagung Niedersachsen (April 2022):** „Mehr Nachhaltigkeitsthemen im Ehrenamt“. Bei der LAGFA-Tagung in Hannover durften wir in einer eigenen Session über unsere Nachhaltigkeitsprojekte und die Nachhaltigkeitswochen in Lilienthal berichten. Es war spannend zu erfahren, mit welchen SDGs sich andere Freiwilligenagenturen auseinandersetzen und wie groß das Interesse ist, diese Themen mehr in den eigenen Strukturen zu verankern. Aus Lilienthal konnten wir berichten, wie die Nachhaltigkeitswochen starteten und wie sie sich weiterentwickelt haben. Anschließend sprach Anke Kicker von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen über das neue KlickS-Projekt (Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen), das im März begonnen hatte.
- **LAGFA-Bayern-Tagung (Juli 2022):** Regine Moll leitete den Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit mit Partner*innen vor Ort umsetzen“. Die LAGFA Bayern hatte länger nach eine*r Referent*in zum Thema suchen müssen und war in Lilienthal fündig geworden. Mehr Freiwilligenagenturen sollen und wollen zukünftig mehr der 17 SDGs in ihre Strukturen integrieren, jedoch sind die Ziele nicht ausreichend bekannt und es fehlt an Ideen, wie sie vor Ort ehrenamtlich umgesetzt werden können.
- **Nachhaltigkeitsgelder der Gemeinde Lilienthal:** Die Gemeinde stellte in 2022 insgesamt 15.000 € für Nachhaltigkeitsprojekte in den Haushalt ein. Damit motivierte sie ihre Bürger*innen und Organisationen, sich für eine nachhaltige Umwelt einzubringen und aktiv zu werden. Die Bewerbung und finanzielle Abwicklung übernahm die FAL. Interessierte und Engagierte konnten sich mit ihren Ideen bewerben, um eine finanzielle Förderung im Bereich Naturschutz und Umweltbildung zu erhalten. Die Projekte selbst sollten ehrenamtlich umgesetzt werden, finanziert wurden die Materialkosten. Insgesamt wurden 11 Anträge mit einer Gesamtsumme von über 13.000 € eingereicht. Alle Anträge erhielten eine anteilige oder volle Bewilligung im Gesamtwert von ca. 11.800 €. Die Restsumme wurde für die Durchführung der Baumaktion verwendet (s.o.).

Ressourcenaustausch: Die Engagierte Stadt Lilienthal organisiert seit 2018 eine Raum- und Ressourcenbörse, damit in Lilienthal Anbieter und Suchende schnell zusammenfinden. Dieser beidseitige Vorteil zeigte, wie wichtig Netzwerkarbeit in unserer Gemeinde ist. Mehrere Vereine und Institutionen bieten ihre Räumlichkeiten für Veranstaltungen mit zehn bis 200 Personen an. Zusätzlich zu Räumen, Materialien (Pkw-Anhänger, Kostüme,

Werkzeug, Bierbänke, etc.) und Knowhow stellten einige Vereine je nach Veranstaltung und Zielgruppe auch Finanzmittel und personelle Unterstützung zur Verfügung.

Sozial-ökologischer Begegnungsort im Konventshaus: Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V.

wurde 2021 mit ihrer Interessenbekundung als eines von drei Modellprojekten des transdisziplinären Projektes „Die Umsetzung der Sustainable Development Goals als Chance und Herausforderung für das bürgerschaftliche Engagement – Lernprozesse in Organisationen durch Kooperation zwischen Organisationen verschiedener Engagementbereiche (Brücken bauen)“ vom Institut für Sozialinnovation (ISInova), dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) sowie dem Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)



ausgewählt. Die Freiwilligenagentur wurde bis Juli 2022 durch die Projektinitiatoren unterstützt. Das Ziel war ein Ort in Lilienthal, der von mehreren Organisationen genutzt wird, um gemeinsam eine Anlaufstelle für Bürger*innen zu bieten, die sich mit den unterschiedlichen Themen der Nachhaltigkeit im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN auseinandersetzen möchten. Der Ort dient nicht nur als reine Informationsquelle, sondern es soll Nachhaltigkeit erlebbar gemacht werden (durch Veranstaltungen, Aktionen, Produkte, Dienstleistungen, etc.). Das Konventshaus kann von allen Vereinen und Organisationen sowie engagierten Privatpersonen zu sehr günstigen Konditionen genutzt werden, egal ob für soziale, ökologische oder kulturelle Aktionen und Veranstaltungen! Verantwortlich für die Nutzung der Räume ist die Zellgemeinde Bremen.

Eröffnet wurde der Begegnungsort als Auftaktveranstaltung zu den Go-Green Nachhaltigkeitswochen (s.o.) mit einem nachhaltigen Frühstück und Flohmarkt. Zudem nutzte die FAL die Räume für das Kochprojekt, das Nachhilfeprojekt, einen Familienflohmarkt, diverse Upcyclingprojekte und Austauschtreffen. Viele weitere Organisationen aus Lilienthal und Umzu nutzten die Räumlichkeiten für Jahreshauptversammlungen, Infoveranstaltungen, für regelmäßige Proben und Veranstaltungen.

Spendenverteilung und -vermittlung: Die Freiwilligenagentur erhielt 2022 Geld- und



Sachspenden wie Spiele, Gebrauchsgegenstände oder Haushaltswaren, die unter den gemeinnützigen Organisationen in Lilienthal aufgeteilt wurden. Zudem hat die FAL Spenden vermittelt, wie die des Repair Café Lilienthal an die DLRG, die einen zusätzlichen Schwimmkurs auf die Beine gestellt hat. Möglich machte dies auch Christina Weiland, die die Anmeldungen übernahm. Gemeinsam konnten 19 Kinder (meist mit Fluchthintergrund) schwimmen lernen. Obwohl einige Kinder zunächst noch Angst hatten, haben acht Kinder erfolgreich ein Abzeichen erworben und die anderen ihre Angst vor dem kühlen Nass verloren.

Lilienthaler Advent: Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause startete der Lilienthaler Advent wieder und diverse Türchen in der Gemeinde öffneten sich. 30 Lilienthaler Vereine, Kirchen, kommunale Einrichtungen und soziale Dienstleister luden vom 1. bis 24. Dezember herzlich ein, gemeinsam die schönste Zeit des Jahres zu genießen. Die Angebote waren sehr vielfältig von sportlich bis gemütlich, von künstlerisch bis kulinarisch. Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren hatten eine große Auswahl, die sich über viele Bereiche Lilienthals erstreckte.



Lilienthals offener Adventskalender



Eröffnet wurde der Lilienthaler Advent am 1. Dezember mit Backen, Basteln und weihnachtlichen Lesungen im Konventshaus. Das Schlusslicht bildet traditionell am Heiligen Abend der Gottesdienst in der Martinskirche. Lilienthaler Bürgerinnen und Bürger konnten sich wieder begegnen und eine besinnliche Vorweihnachtszeit miteinander verbringen. Dies entspricht dem Grundgedanken von „Türchen öffne Dich! Begegnungen im Lilienthaler Advent“.

Ukraine-Hilfen: Die Freiwilligenagentur Lilienthal vermittelte 2022 Ehrenamtliche für diverse Aufgaben, um den Geflüchteten aus der Ukraine die Ankunft in Lilienthal zu erleichtern. Die Freiwilligenagentur stand dabei in engem Kontakt mit der Gemeindeverwaltung und mit Vereinen. Die Aufgaben bestanden z.B. darin, Wohnungen einzurichten, Familien zum



Spielplatz zu begleiten, beim Ausfüllen von Formularen zu helfen u. ä. Zudem kauften wir diverse Lehr- und Lernmaterialien für Schüler*innen von Grundschulen sowie für ehrenamtliche Deutschlehrerinnen und geflüchtete Erwachsene. Zudem konnten wir Grundschülerinnen mit tollen neuen Ranzen glücklich machen. Wir bedanken uns bei der Sparkasse für die finanzielle Unterstützung der Projekte.

Wanderfischprogramm: Die Freiwilligenagentur übernahm mit großer Freude die Patenschaft der „Aktion Wanderfischprogramm Wörpe“ des Fischerei- und Gewässerschutzvereins Lilienthal und Umgebung e. V. Da es unsere Themenschwerpunkte ehrenamtliches Engagement und Nachhaltigkeit super kombiniert, freuten wir uns einen Beitrag leisten zu können, damit aquatische Lebensgemeinschaften für Kinder und auch Erwachsene erlebbar werden. Wir hatten die Ehre, Meerforellen in die Wörpe zu entlassen. Die Eier der Fische wurden unter Anleitung von Martin Schüppel durch die Schüler*innen der IGS abgestreift und im Bruthaus zur Ausbrütung aufgelegt. Unsere fischigen Patenkinder entwickelten sich prächtig! Insgesamt wurden bei dieser Aktion schon über 3.000



Fischchen ausgewildert, ein tolles Bildungsprogramm für den Artenschutz. Mehr Informationen zu den Tätigkeiten des Vereins unter www.die-woerpe.de. Wir bedanken uns bei Martin Schüppel und dem Verein für die tolle Arbeit und die schöne Patenurkunde, die nun in unserem Büro hängt!

Unterstützung und Begleitung von Projekten:

- **Tombola von Schüler*innen des Gymnasium Lilienthal:** Die Klasse 11.5. des Gymnasiums Lilienthal hatte eine Tombola vorbereitet – der gesamte Erlös ging an das Bündnis Entwicklung Hilft (BEH) & Aktion Deutschland Hilft (ADH). Da es zur Durchführung des zweiten Teils der Tombola vor Edeka Breiding eine juristische Person brauchte, holte die Freiwilligenagentur kurzerhand die Genehmigungen ein, stellte die finanzielle Abwicklung sicher und warb über ihre Mitglieder tolle Preise ein. Die Freiwilligenagentur bedankt sich bei allen Vereinen und auch Unternehmen, die großzügige Preise dafür zur Verfügung gestellt haben. Es kamen über 3.700 € zusammen. Unser Dank geht an alle Unternehmen und die vielen Vereine, die die Aktion mit tollen Sachspenden unterstützt haben sowie an die Schüler*innen für ihr Engagement, Durchhaltevermögen und die gute Organisation und auch für die Unterstützung der Schulleitung und der Lehrer*innen. Eine tolle Leistung!
- **Repair Café in den Räumen der FAL:** Am Valentinstag 2022 wurde mit Liebe repariert! Fast 50 Personen aus Lilienthal und Umzu kamen, um defekte Geräte abzugeben oder unter Anleitung ihre Fahrräder zu reparieren. Die Freiwilligenagentur war auch vor Ort, hat die Wartenden mit Tee und Kaffee versorgt und Werbung für das Ehrenamt gemacht.
- **Internationales Café in Lilienthal:** Das Team des IC hat anlässlich des Ukraine-Krieges wieder seine Tore geöffnet und die FAL konnte viele Ehrenamtliche Helfer*innen dafür gewinnen. Mit ca. 80 Personen war bei der Eröffnung der schöne Gemeindesaal der Kirche gut gefüllt, davon kamen ca. ein Drittel aus der Ukraine. Es wurde über die Registrierung gesprochen und unterschiedliche Formulare vorgestellt, aber es gab auch genug Zeit bei Kaffee und Kuchen zum allgemeinen Austausch und Kennenlernen.
- **Info-Abend zur KiTa-Situation:** Die Familienthaler widmeten sich am 28.03.2022 dem Thema KiTa-Plätze. Sie informierten über die aktuelle Situation, juristische Möglichkeiten und sorgten für einen netten Austausch – von und für Eltern. Die FAL stellte dafür ihren Zoom-Account zur Verfügung.
- **Projekt Büchertürme:** Die FAL unterstützte das Projekt `Büchertürme`. Dabei ging es um die Förderung des Lesens mit Spaß im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs. Im Vordergrund stand hier das Erreichen eines gemeinsamen Ziels (aller Kinder der Grundschulen und anderer Einrichtungen in Lilienthal): Im Verlaufe des Wettbewerbs sollten so viele Bücher gelesen werden, dass der gelesene Bücherstapel die Turmhöhe der Klosterkirche erreichte. Die Kinder trugen die von ihnen gelesenen Bücher (Titel, Verfasser*in, Buchrückenstärke in cm) in Leselisten ein. Viele Kinder beteiligten sich und der Turm wurde schon vor Ablauf der Frist erlesen! Einen herzlichen Dank an Constanze Steindamm und das Team der Stiftung Klosterkirche, die das Projekt nach Lilienthal gebracht haben!
- **Unterstützung für Miriam:** Miriam ist 19 Jahre alt und sie brauchte Unterstützung, um nach der Schule mit der Entsendeorganisation Initiative Christen für Europa e.V. ein Jahr in Irland in einer sogenannten Arche in Cork zu verbringen. Die Archen sind christlich geprägte Lebensgemeinschaften, in denen Menschen mit geistiger Behinderung mit Menschen ohne Behinderungen zusammenleben. Neben der individuellen Unterstützung

der einzelnen Menschen mit Behinderungen geht es vor allem darum, ein gemeinsames Leben zu organisieren und zu gestalten – von alltäglichen Hausarbeiten bis zur Organisation von Festen. Der Freiwilligendienst wird durch das Lern- und Bildungsprogramm Internationaler Freiwilligendienst (IJFD) getragen und durch das BMFSFJ finanziert, jedoch können nur Teile der anfallenden Gesamtkosten jedes Freiwilligen gedeckt werden. Daher benötigte Miriam einen Förderkreis, um den Restbetrag aufzubringen. Die FAL hat einen Aufruf gestartet und mehrere Unterstützer für Miriam gefunden.

Beratung und Vermittlung

Die Beratung und Vermittlung von Ehrenamtlichen an Vereine und umgekehrt ist ein Kerngeschäft der Freiwilligenagentur Lilienthal und als Satzungszweck in ihrer Satzung verankert (s. o.). Die Freiwilligenagentur kontaktiert dafür Vereine und andere Organisationen und ermittelt deren Bedarf an (zusätzlichen) Ehrenamtlichen. Es werden in Abstimmung mit den Vereinen Ausschreibungstexte für die gesuchten Tätigkeiten formuliert und in die Engagementbörse auf der Website der Freiwilligenagentur gestellt. Die Engagementbörse ist eine Art Stellenbörse, in der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, ein Angebot für sich finden können. I. d. R. nehmen aber die Ehrenamtlichen Kontakt mit der Freiwilligenagentur auf und lassen sich im Büro über mögliche ehrenamtliche Tätigkeiten in Lilienthal beraten und vermitteln. Diesen kostenlosen Service bieten die FAL seit der 2020 und hat bis Ende 2022 ca. 120 Menschen in ein oder mehrere Ehrenämter gebracht. Ein Großteil der Vermittlungen war im Bereich Kurzzeit-Engagement, ein Trend, der sich bundesweit seit einigen Jahren beobachten lässt. Darunter fallen Einsätze bis zu drei Monaten, z.B. in zeitlich-begrenzten Projekten, als Einkaufshilfen oder Corona-Unterstützungsmaßnahmen während Lockdownzeiten.



Handwerk/Technik
(6)



Hilfs-/Rettungswesen
Gesundheit/Krankheit
(1)



Integration/Inklusion
(6)



Kinder/Jugendliche
(7)



Kultur/Kreatives
(6)



Kirche/Religion
(0)



Lebensalter/Behinderung
(3)



Patenschaften
(1)



Kurzfristige Projekte
(4)



Sport/Freizeit
(4)



Soziales/Beratung
(8)



Umwelt-/Natur-/Tierschutz
(1)

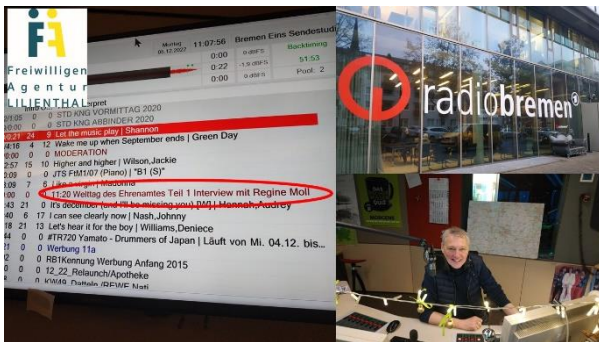
Vereine, Organisationen und Engagierte wurden regelmäßig in Rundbriefen über aktuelle Projekte und Ideen der FAL und anderer Organisationen sowie über Ausschreibungen und Neuerungen in unterschiedlichen Bereichen des Ehrenamts informiert.

Öffentlichkeitsarbeit

2022 wurden 30 Pressemitteilungen der FAL versandt. Zudem wurde der Verein in mehreren Mitteilungen anderer Organisationen erwähnt. Die Homepage (www.freiwilligenagentur-lilienthal.de) mit den Rubriken „Engagier dich“, „Projekte“, „Termine“ und „Über uns“ sowie News/Aktuelles wurde umgestellt, um die Lesbarkeit auf mobilen Endgeräten zu verbessern. Auf Facebook hat die FAL 2022 über 110 Beiträge mit einer Reichweite von über 12.600 Personen erstellt sowie Beiträge von Lilienthaler Organisationen als auch von für Lilienthaler Vereine relevanten bundesweiten Organisationen geteilt. Organisationen konnten ihre Aktionen, Projekte und Veranstaltungen auf dieser Seite kostenlos einstellen.



Anlässlich des **Internationalen Tag des Ehrenamts** war die FAL zu Gast bei Radio Bremen Eins! Am 505.12.2022 führte die Hörfunkwelle Bremen Eins von Radio Bremen ein Interview



mit der Regine Moll. Dazu wurden einige Fragen gestellt, z.B. warum ein Ehrenamt sinnvoll ist, welche Voraussetzungen man mitbringen muss, wie man das richtige Ehrenamt findet (natürlich über Freiwilligenagenturen 😊), wie es mit Pauschalen aussieht und welche Versicherungen im Fall eines Schadens haften und was man beachten muss, wenn

man sich als Arbeitsloser engagieren möchte.